

Tagesordnungspunkt 1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 27. Oktober 2009

Geschäftsordnungsangelegenheiten

1. Die Tagesordnung wurde genehmigt. TOP 10 wurde nicht öffentlich beraten.
2. Die Niederschrift vom 08. 09. 2009 wurde genehmigt.
3. Die Mitteilungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen. Beschlüsse hierzu wurden nicht gefasst.

Mitteilungen

Dez. I = Oberbürgermeister Dr. Müller; Dez. III = Dezernat für Wirtschaft, Personal und Kliniken; Dez. IV = Dezernat für Stadtentwicklung und Verkehr; Dez. V = Dezernat für Kultur, Umwelt, Grünflächen und Hochbau; Dez. VI = Dezernat für Soziales; Dez. VII = Dezernat für Bürgerangelegenheiten und Integration; Dez. VIII = Dezernat für Schule und Gesundheit

Mitteilungen über eingegangene Bauvorhaben

Präsentation der Ergebnisse des Gutachtens über die Massaria-Krankheit an Platanen - Schreiben des Dez. V vom 14.09.2009

Der Ortsbeirat erhält eine Einladung für die Präsentation am 23.09.2009 im Rathaus.

Ankauf der Gaststätte „Zur Burg“ - Schreiben des Dez. V vom 09.09.2009 - Beschl. Nr. 17

Es können keine finanziellen Mittel für den Ankauf in den Haushalt eingesetzt werden.

Sanierung der Kirschblütenstr. im Bereich Haltestelle „Goethestein“ Beschl. Nr. 48 vom 08-09.2009 - Schreiben des Dez. IV vom 06.10.2009

Die Schadstellen werden umgehend beseitigt. Die Maßnahme wird in das Erneuerungsprogramm 2010 aufgenommen.

Freischneiden von Hinweis- und Verkehrszeichen - Beschl. Nr. 45 vom 08.09.2009 - Schreiben des Dez. IV vom 06.10.2009

Es wurde eine Firma beauftragt, die öffentl. Flächen freizuschneiden. Private Eigentümer werden schriftlich aufgefordert.

Bildung schafft Zukunft - Schreiben des Schulamtes vom 13.10.2009

Der Ortsbeirat erhält eine Einladung für die Veranstaltung „Studien zur Bildungsbeteiligung“ am 04. 11. 2009-10-16

Freischneiden bestimmter Wanderwege - TOP Verschiedenes vom 08.09.2009

Die Pflege der angeführten Wanderwege wird in das Programm 2010 aufgenommen.

Sanierung des Parkplatzes am „Monstranzenbaum“ Mitteilung des Naturparks Rhein-Taunus vom 14.10.2009

In einem Ortstermin von Herrn Wennemann, Leiter des Naturparks, und Herrn Lupp wurde vereinbart, daß der Monstranzenbaum gefällt und eine Ersatzpflanzung vorgenommen wird. Anschl. wird in Verbindung mit der Einrichtung des Bestattungswaldes der Parkplatz saniert.

Sanierung des Feldweges zum Freizeitgelände - Beschl. Nr. 29 vom 30.06.2009 -E-mail des Tiefbauamtes vom 14.10.2009

Der Feldweg ist mit einer Schottertragschicht befestigt. Sie ist in einem verkehrssicheren Zustand, so dass kein Handlungsbedarf gegeben ist.

Fördergelder für den Ausbau des DSL-Netzes in den Stadtrandgebieten - Beschl. Nr. 53 vom 08.09.2009 - Schreiben des Dez. III vom 14.10.2009

Zur Zeit finden Gespräche zwischen dem Amt und Hessen-Agentur wegen Beantragung der Fördergelder statt. Gleichzeitig wurden für Frauenstein zusätzlich Fördergelder beantragt. Der Ortsbeirat wird weiterhin informiert.

Einrichtung eines Fahrradweges in Frauenstein, Protokollnotiz Nr. 38 vom 30.06.2009- E-mail des Tiefbauamtes vom 16.10.2009

Der Vorschlag ist nicht umsetzbar. In Tempo-30-Zonen und auf Wirtschaftswegen werden grundsätzlich keine Fahrradwege eingerichtet. In der Kirschblütenstr. geht es aus Platzgründen nicht, außerdem ist dort Tempo-30.

Monstranzenbaum - e-mail des Hessen-Forst vom 22.10.2009

Da der abgestorbene Monstranzenbaum inzwischen eine Gefahr für die Besucher des Parkplatzes darstellt, wird er gefällt und bleibt als Torso in der Nähe des Parkplatzes liegen.

Mittellinie in der Kirschblütenstr. zwischen den Einmündungen „Zum Nürnberger Hof“ und „Alfred-Delp-Str.“, Beschl. Nr. 47 vom 08.09.2009

Eine Mittellinie in diesem Bereich würde zur Erhöhung der Geschwindigkeit führen. An der Verkehrsinsel Alfred-Delp-Str. ist bereits eine Mittellinie vorhanden. Eine Verlängerung der Mittellinie wird deshalb abgelehnt.

Heimatstube im Haus Strauß in der Georgstr. E-mail des Kulturamtes vom 20.10.2009, Beschl. Nr. 23

Der Antrag auf Förderung dieser Maßnahme aus Troncmitteln wird mit der nächsten Vorlage (diesen Herbst/Winter) dem Ausschuss für Schule und Kultur zur Entscheidung vorgelegt. Die kontinuierliche Förderung von Heimatmuseen erfolgt derzeit mit einem pauschalen jährlichen Betrag von 570 Euro.

Beschluss Nr. 0055

+

+

Verteiler:

1006

Lupp
Ortsvorsteher